Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 88 (1997)

Heft: 21

Rubrik: Veranstaltungen = Manifestations

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

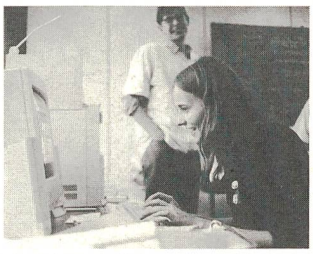
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schaft, zu stiften vermöge. In den Diskussionsrunden, an welchen insbesondere auch Studenten der Schweizer Hochschulen lebhaft teilnahmen, war eine gewisse Skepsis gegenüber Sinn und Nutzen einer ständig komplexer werdenden Informations- und Kommunikationstechnik durchaus spürbar. An der vom SEV durchgeführten Diskussionsrunde unter Leitung von SEV-Präsident Andreas Bellwald und SEV-Direktor Edmond Jurczek wurde explizit gefordert, dass die fortlaufende Leistungssteigerung von IT-Systemen inskünftig vermehrt auch zur Bewältigung von deren Komplexität – insbesondere in Form von «ease of use» – eingesetzt werden müsse.

An der traditionellen Festversammlung der SATW ernannte deren Präsident, Prof. Dr. Jean-Claude Badoux (EPF Lausanne) Kwauk Mooson (VR China) zum Korrespondierenden Mitglied «in Anerkennung seiner bedeutenden und langzeitlichen Beiträge für die Entwicklung des Chemie-Ingenieurwesens auf nationaler und internationaler Ebene in seiner Funktion als Mitglied der Academia Sinica.» Zu neuen Einzelmitgliedern der Akademie wurden ernannt: Nadia Magnenat Thalmann (Genf), Hans-Joachim Güntherodt (Basel), Hans-Rudolf Heinimann (Zürich), Jean-Daniel Nicoud (Lausanne), Claudia Reinke (Basel), Edwin Somm (Baden), Robert F. Spoerry (Greifensee) sowie Nicolas Wavre (Lausanne).

Die Cyber Road Show

Den Tagungsteilnehmern und -teilnehmerinnen wurde auch die neue «Cyber Road Show» der SATW, eine Art mobiles «Internet-Schulzimmer» mit 26 Arbeitsplätzen, vorgestellt. Ziel dieser Einrichtung ist es, einen Beitrag zur raschen Verbreitung der neuen Möglichkeiten des Internet und der Multimediatechniken in unseren Schulen zu leisten. Im Winter 1997/98 wird die Cyber Road Show Jugendlichen an 23 ausgewählten Mittelschulen eine Woche lang zur Verfügung gestellt. Die Road Show ist innert



Die Cyber Road Show der SATW bringt das Internet in Schweizer Schulen.

kürzester Zeit und ohne staatliche Mittel von der SATW im Milizsystem entwickelt worden. Unterstützt wird sie von der Industrie, einer Berner Lehrlingsorganisation, der ETH Zürich und der Ingenieurschule Biel. Weitere Information über diesen wichtigen Bildungsbeitrag der SATW ist erhältlich über http://www.cyberroadshow.ch oder gen-sec@satw.ch.

(pb)

10 Jahre Ingenieure für die Schweiz von morgen

Vor kurzem konnte die Gruppe «Ingenieure für die Schweiz von morgen» (INGCH) ihr 10-Jahr-Jubiläum feiern. Ins Leben gerufen wurde sie vor zehn Jahren auf Initiative von sechs Unternehmen: Grund war der Mitte der 80er Jahre grosse Mangel an hochqualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren in unserem Land und der erwartete zusätzliche Bedarf im Hinblick auf die zunehmende Integration der Informations- und Kommunikationstechnologien in allen Branchen. An einer Pressekonferenz informierte der Präsident der INGCH über die Tätigkeit dieser Gruppe und brachte gleichzeitig gewisse Bedenken in bezug auf die Entwicklungen im Bereich der technischen Fachhochschulen zum Ausdruck.

Die Gruppe INGCH hat sich vor allem in Kreisen der Schulen und der Bildungspolitik einen Namen gemacht. Drei Aktionsfelder hatten dabei besonderes Gewicht, nämlich die Früherfassung von begabtem Nachwuchs, die Förderung einer qualitativ hochstehenden Aus- und Weiterbildung und die Öffentlichkeitsarbeit zur Aufwertung des Ingenieurs und der Ingenieurin in der Gesellschaft. Schwerpunkte der Tätigkeit der INGCH liegen in der Organisation und Durchführung von mittlerweile rund 15 «Neuen Technologiewochen» in den Gymnasien der deutschen und französischen Schweiz, der Konzeption und Durchführung von Studien zur Optimierung der Qualität der Aus- und Weiterbildung und der Durchführung von hochkarätigen Tagungen und Seminaren.

Die Bedeutung der Technik in unserer Gesellschaft hat die INGCH beispielsweise veranlasst, vor und während des Vernehmlassungsverfahrens zur neuen Maturitätsverordnung (MAV) eine strategische Allianz mit der ETH und der Universität Zürich sowie mit der Konferenz der Schweizerischen Wissenschaftlichen Akademien zu bilden. Es war ein Anliegen der INGCH, auf politischer Ebene auf die fatalen Folgen der neuen MAV – vorgesehen war eine Reduktion der naturwissenschaftlichen Fächer auf ein Minimum – hinzuweisen; die Bemühungen waren erfolgreich, konnte doch das Schlimmste verhindert werden. Mit Interesse, aber auch mit einiger Besorgnis beobachtet die INGCH den Vollzug des neuen Fachhochschulgesetzes. Es ist ihr ein Anliegen, dass die zukünftigen technischen Fachhochschulen ihre drohenden Überkapazitäten nicht durch eine aktive Rekrutierung von Gymnasiasten wettmachen. Dies würde nach Ansicht der INGCH zu einer Schwächung des dualen Ausbildungssystems führen, das ja auf internationaler Ebene eine der grossen Stärken unserer Wirtschaft darstellt. In diesem Sinne engagiert sich die INGCH auch für die Verbesserung der Ausgangslage für Lehrlinge und die Aufwertung der Lehre. Die INGCH setzt sich auch bewusst für die Förderung des weiblichen Ingenieurnachwuchses ein und hat vor sieben Jahren die Schweizerische Vereinigung der Ingenieurinnen (SVIN) gegründet. Ziel ist, dank dieser Plattform vermehrt auch junge Mädchen für den Ingenieurberuf zu interessieren. – Seit der Gründung der INGCH vor zehn Jahren hat sich vieles verändert, die Bedeutung der Sicherung des Ingenieurnachwuchses und damit die Aufgabe der INGCH bleiben aber unverändert bestehen.

Veranstaltungen Manifestations

Sapuz-Tagung: Vertrauenswürdigkeit von Zertifikaten

Dienstag, 28. Oktober, bei Credit Suisse, Forum Uetliberg, Zürich

Zielsetzung: Sachliche Auseinandersetzung mit Nachweisen wie Akkreditierung, Zertifikaten sowie Prüfzeugnissen und deren Zukunft. Zielpublikum: Entscheidungsträger bezüglich Zertifikaten, Prüfzeugnissen, Zulassungen usw., wie Unternehmer, Leiter von Entwicklung, Einkauf, Produktion und Verkauf sowie Qualitäts- und Umweltbeauftragte, Berater, Zertifizierer und Medien. Auskünfte und Anmeldung bis 20. Oktober 1997 bei SNV, Schweizerische Normenvereinigung, 8008 Zürich, Tel. 01 254 54 06, Fax 01 254 54 74.

EEV-Elite-Telecom-Tagung

Donnerstag, 6. November, Kongress-Zentrum, Bern

An der 4. Telecom-Jahrestagung der Schweizerischen Elektro-Einkaufs-Vereinigung (EEV) informieren verschiedene Experten in fünf Vorträgen und drei Workshops über neue Applikationen, Trends und visionäre Projekte (mit Simultanübersetzung ins Französische). Die Hauptthemen der Vorträge sind: Wer profitiert von neuen Netzanbietern? Neue Schnittstellen zur Informatik. Neue Applikationen im Internet-Highway. Ausblick in die Centrex-Zukunft. Arbeiten im dritten Jahrtausend. Themen der drei Workshops: Einstieg ins Internet. Nutzung des EIB. Link-Messungen inkl. Protokollierung. Im Expo-Teil präsentieren verschiedene Anbieter ihre aktuellen Angebote. Detailprogramm und Anmeldeunterlagen: Telefon 031 380 10 10, Fax 031 380 10 15, http://www.eev.ch und http://www.elektro-elite.ch, Email: office@eev.ch.

Railtex 97 – Fachmesse für Bahnausrüstungen

11.–13. November in Wembley, London

Aus heutiger Sicht wird die Railtex 97, Fachmesse für Bahnausrüstungen, alle ihre Vorveranstaltungen übertreffen. Ihre Exponate reichen von Bauteilen für rollendes Gut, Ausrüstungen für Signal-, Kommunikations- und Elektrifizierungsanlagen, Streckenbaumaterial und Streckenwartung bis hin zu Bahnhofseinrichtungen und Dienstleistungen mit den Schwerpunkten Konstruktion, Planung und Unternehmensberatung. Auf der Railtex 97 werden Aussteller aus 17 Ländern vertreten sein und Einblick in den Betrieb oder die Planung von Bahnanlagen auf dem europäischen Kontinent, in Asien, Afrika, Nahost sowie Nord- und Südamerika bieten. Parallel zur Railtex 97 führen vier Organisationen Seminare zu Themen aus Bahnpolitik und Finanzen, zu europäischen Bahnfragen und zu den geschäftlichen Chancen durch.

Weitere Auskünfte über die Railtex 97 und die angeschlossenen Veranstaltungen erteilt: Judy Aspden, Exhibitions Director, Mack-Brooks Exhibitions, Forum Place, Hatfield, Hertfordshire AL10 0RN, England, Tel. +44 1707 275 641, Fax +44 1707 275 544.

M.U.T. 97

11.–14. November in Basel

Die M.U.T. 97, Europäische Messe für Umwelttechnik, ist 1997 die wichtigste Umweltmesse im deutschsprachigen Raum. Sie bietet unter dem Motto «Perspektiven der Ökoeffizienz» eine umfassende Übersicht über ganzheitliche Problemlösungen und Ressourcenmanagement durch kluge Anwendung von Technologien, Infrastruktur, Gütern und Dienstleistungen. Interessante Sonderpräsentationen und die Verleihung des mit 50 000 Franken dotierten 2. M.U.T.-Umweltpreises runden das Angebot ab.

Innovationen gelangen oft durch innovative, junge Unternehmen auf den Markt. Die M.U.T. 97 bietet deshalb erstmals jungen, neugegründeten Unternehmen die Möglichkeit, ihr Angebot an Produkten und Dienstleistungen dem Markt im Rahmen einer Sonderpräsentation vorzustellen und anzubieten. Mit einer offenen Ausstellungslandschaft ist der Schweizerische Verband für Umwelttechnik (SVUT), in dem über 160 Firmen aus allen Umweltbereichen zusammengeschlossen sind, vertreten. Eine Sonderpräsentation der führenden Schweizer Ingenieurschulen, Hochschulen, Universitäten und Kompetenzzentren hat zum Ziel, den Know-how-Transfer und damit die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft zu fördern. Weitere Informationen: M.U.T. 97, Messe Basel, Postfach, 4021 Basel, Tel. 061 686 20 20, Fax 061 686 21 89, Email mut@messebasel.ch, Internet http://www.messebasel.ch/mut.

Productronica 97

11.–14. November in München

Das Zusammenwachsen klassischer Elektronik mit mechanischen und optischen Komponenten zu hochintegrierten Mikrosystemen bietet entscheidende Kosten- und Nutzenvorteile. Bevor Mikrosysteme allerdings ihren Absatz finden, müssen diese präzise und mit gleichbleibender Qualität produziert und montiert werden. Die Aufbau- und Verbindungstechnik muss künftig verstärkt mikrosystemspezifische Aufgaben übernehmen. Hierzu zählt die Justierung optischer Komponenten, die Fixierung und präzise Einkopplung von Sendern oder Empfängern in Glasfasernetze, die dauerhafte Umsetzung mechanischer Eigenschaften sowie die Wärmeab- und -zufuhr. Des weiteren muss sie definierte Schnittstellen für gasförmige und flüssige Medien schaffen. Neben den reinen Verbindungstechniken entscheidet auch die Wahl der Integrationstechnik über Qualität und Preis von Mikrosystemen. Die Productronica 97 widmet sich solchen Themen erstmalig in ihrer ganzen Breite.

Sicherheit 97

25.–28. November, Messe Zürich

Die Fachmesse Sicherheit 97 findet dieses Jahr bereits zum elftenmal statt. Angesprochen sind alle, die für die Sicherheit in ihrem Arbeitsgebiet Verantwortung übernehmen. Dazu gehören nicht nur Sicherheitsbeauftragte, sondern auch Linienverantwortliche – von der Geschäftsleitung bis zum Werk- und Projektleiter –, aber auch Behörden, Kontrollorgane und Errichter. Über 235 Anbieter aus sieben Ländern haben sich für die Ausstellung angemeldet, die damit restlos ausverkauft ist. Ein Schwerpunktthema der diesjährigen Messe ist Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit (47 Aussteller), ein zweites Kommunikation und EDV-Sicherheit (14 Aussteller).

Parallel zur Messe findet im Stadthof 11 an acht Halbtagen die «Informationstagung» zu verschiedenen Themen statt. Diese sind in sich abgeschlossen und können einzeln gebucht werden. Das ausführliche Programm ist kostenlos erhältlich: Mediasec AG, Daniel Beer, Tägernstrasse 1, 8127 Forch, Tel. 01 980 44 66, Fax 01 980 44 67.

Echo der Schweiz

3. Oktober 1997–1. März 1998, Sonderausstellung zum 75-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Rundfunkes im Museum für Kommunikation in Bern

Die Sonderausstellung als akustisch-historisches Zeitfenster gibt den Blick frei auf ein Stück einheimischer Radiogeschichte mit Szenen, Tonbeispielen und Objekten aus dem Radioalltag von gestern und heute. Im Rahmenprogramm sind vorgesehen: «Radio-Spielplatz»: spannende Erlebnisse zum Hören, Spielen und Abheben im Museum für Kommunikation; «Radio-Nachmittag»: museumspädagogisches Programm mit monatlichem Radionachmittag und Einführung in die Ausstellung (Voranmeldung erforderlich); «Hörduschen»: Hörbeispiele aus der Zeit zwischen 1930 und 1940 an verschiedenen Standorten in der Stadt Bern. Adresse: Museum für Kommunikation, Helvetiastrasse 16, 3000 Bern 6; Auskunft und Anmeldung Telefon 031 357 55 55.

Call for Papers

Operation and Maintenance in Power Plants, Int. Conference and Exhibition, 9–10 February 1998 in London: How power plants can be made more competitive by optimising costs and increasing output. Abstracts by 17th October 1997 to Alan Wagstaff, Wilmington Business, Publishing Conferences and Events, Wilmington House, Church Hill, Wilmington, Dart-

ford, Kent, DA2 7EF, UK, Tel. +44 1322 277788, Fax +44 1322 276474 or 273748, Email energy@wilmington.co.uk.

21. Internationale PCIM / Power-Quality-Konferenz 1998, 26.–28. Mai 1998 in Nürnberg: Entwickler und Anwender sowie Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Bereiche Leistungselektronik, Automatisierungs-, Steuerungs- und Antriebstechnik und Power Quality sind aufgefordert, Fachvorträge zur Konferenz 1998 einzureichen. Abgabetermin für die Abstrakte ist der 15. Dezember 1997. Themenstruktur und Anmeldeunterlagen können beim Veranstalter unter +49 911 981 740 angefordert werden oder unter http://www.zm-com.com abgerufen werden. Weitere Informationen: ZM Communications GmbH, Lina-Ammon-Strasse 17, D-90471 Nürnberg, Telefon +49 911 981 740, Fax +49 911 981 7445, Email conference@zm-com.com.

Internationale Fachkonferenz IECON, 31. August bis 4. September 1998, in Aachen: Diese Annual Conference of the IEEE Industrial Electronics Society (IECON) ist eine der wichtigsten internationalen Fachkonferenzen aus dem Bereich Elektrik und Elektronik. Sie versteht sich als interdisziplinäre Veranstaltung mit den Schwerpunkten Signalverarbeitung, Robotik, Sensorik, Automatisierungstechnik und Leistungselektronik; sie hat zum Ziel, ein hochqualifiziertes Forum für Wissenschafter und Anwender zu bilden, um neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch eine Umsetzung der Grundlagenforschung in die industrielle Anwendung voranzutreiben. Vorträge zu dieser Konferenz können bis zum 15. Dezember 1997 eingereicht werden: Prof. P. Drews, Europäisches Centrum für Mechatronik, Reutershagweg 4, D-52074 Aachen; Tel. +49 241 8864 246; Fax +49 241 8757 15; Email drews@aps.rwth-aachen.de; Internet http://www.aps.rwth-aachen.de/iecom98.

Fourth International Conference on Greenhouse Gas Control Technologies (GHGT-4), August 30–September 2 1998, in the Conference Center Interlaken: This Conference provides a forum for the latest advances in the field of Greenhouse Gas Control Technologies, including capture, disposal and utilisation. One-page abstracts, as proposals for papers, should be sent to the GHGT-4 Secretariat before March 1, 1998: GHGT-4 Secretariat, c/o Andrea Smith, IEA GHG R&D Programme, CRE Group Ltd., Stoke Orchard, Cheltenham, Glos. GL52 4RZ UK; phone +44 1242 680 753; fax +44 1242 680 758; Email andrea@ieagreen.demon.co.uk; Internet http://www.ieagreen.org.uk/.

ETG-Fachforum «Junge Elektroingenieure präsentieren ihre Arbeiten», beim VDE-Kongress 98, 20.–22. Oktober 1998 in Stuttgart: Beiträge werden vor allem von jüngeren Ingenieuren der Energietechnik erwartet, die ihre Erkenntnisse zu Themen wie Brennstoffzellen, Energiespeicher der Zukunft, Netzregelung, Leistungselektronik bis hin zu regenerativen Energien einem fachkundigen Auditorium vorstellen wollen. Manuskriptentwurf oder Kurzfassung (ca. 1 A4-Seite) bitte bis zum 2. Februar 1998 an die ETG-Geschäftsstelle, Stresemannallee 15, D-60596 Frankfurt am Main, Fax +49 69 631 2925; Email VDE_ETG@compuserve.com.

Bücher und elektronische Medien
Livres et médias électroniques

Wettbewerbliche Organisation von Elektrizitätsmärkten

Ein Szenario für die Schweiz. Von: *Marcel Egger.* Bern, Paul Haupt AG, 1997. 1. Aufl., 207 S., 20 Fig. ISBN 3-258-05683-8. Preis: broch. Fr. 54.–.

Die Strommärkte der meisten Länder werden heute von staatlichen oder privaten Monopolisten beherrscht, obschon sowohl die Erzeugung als auch der Vertrieb elektrischer Energie wettbewerbsfähige Bereiche darstellen. Dies ist ein Zustand, der aus effizienztheoretischer Sicht betrachtet fragwürdig ist und seit einigen Jahren nicht nur in der Schweiz zu Diskussionen Anlass gibt.

In diesem Buch wird diese Diskussion aus ökonomischer Sicht beleuchtet. Es werden verschiedene Ansätze aufgezeigt, wie sich Strommärkte wettbewerblich organisieren lassen und welche Möglichkeiten diesbezüglich für die Schweiz existieren. Zunächst wird dabei in einem ersten Teil auf die ökonomischen Eigenheiten von Strommärkten eingegangen und die heutige Situation in der Schweiz erörtert. Danach werden im zweiten Teil des Buches die Grenzen und Möglichkeiten einer Umstrukturierung der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft betrachtet. Als ein Ergebnis der Untersuchung werden schliesslich vier verschiedene Szenarien vorgestellt, wie in der Schweiz ein funktionierender Wettbewerb unter Elektrizitätserzeugern und unter Elektrizitätsvertreibern geschaffen werden könnte.

Beleuchtungstechnik für Praktiker

Grundlagen – Lampen – Leuchten – Planung – Messung. Von: *Hans Rudolf Ris.* Berlin, VDE-Verlag GmbH, sowie AZ-Verlag. 1997, 2. Aufl. 410 S., div. Fig. ISBN 3-8007-2163-5 (VDE-Verlag); ISBN 3-905214-31-8 (AZ-Verlag). Preis: broch. Fr. 45.50.

Die Lichttechnik ist gegenwärtig eine der innovativsten Sparten innerhalb der technischen Gebäudeausrüstung und durchläuft auf mehreren Ebenen eine ausserordentlich dynamische Phase. Gut geplante Beleuchtungsanlagen basieren auf individuellen Lösungsvorschlägen, wobei relevante Einflussgrössen sowie Normen und Vorschriften berücksichtigt und eingehalten werden müssen. Verschiedene wichtige Basisgrössen sind in Normen und Vorschriftenwerken gesetzlich verankert oder als Richtwerte definiert, andere Anforderungen unterliegen einem gewissen Wandel, so dass dem Planenden genügend Freiraum für eigene Ideen und Kreativität bleibt.

Die Didaktik des neuen Fachbuches erlaubt die Erschliessung des Gebietes der Beleuchtungstechnik in Schritten vom Grundsätzlichen zum Speziellen, vom Einfachen zum Schwierigen. Es eignet sich sowohl als Lehrbuch wie auch als Nachschlagewerk, das einen guten Einstieg in dieses interessante Fachgebiet ermöglicht. Angesprochen werden vor allem Praktiker der Beleuchtungsplanung, also ganz speziell Zeichner, Planer, Techniker, Ingenieure und Architekten, aber auch technische Sachverständige.

Schutztechnik mit Isolationsüberwachung

Grundlagen und Anwendungen des ungeerdeten IT-Systems in medizinisch genutzten Räumen, in der Industrie usw. Von: *Wolfgang Hofheinz.* Berlin, VDE-Verlag GmbH. 1997, 6. Aufl. 267 S., div. Fig. ISBN 3-8007-2215-1. Preis: broch. Fr. 39.–.

Aufgrund der zunehmenden Anwendung ungeerdeter IT-Stromversorgungssysteme ist die richtige Auswahl geeigneter Überwachungsgeräte von grosser Bedeutung. Die Kombination des ungeerdeten IT-Stromversorgungssystems mit Isolationsüberwachung ermöglicht eine noch bessere Schutztechnik. Die Betriebs-, Brand- und Unfallsicherheit wird so wesentlich erhöht.